## Neue Geopolitik durch grüne Energiepolitik



Foto: L. Pötz

Zusammenfassung

M. Auer: Wer die grüne Welt regiert. In: Die Presse, 12.01.2020, S. 17.

- Seit der Entscheidung von W. Churchill, die britische Flotte von Kohle auf Erdöl umzustellen, gab es die massive Abhängigkeit von den Öllieferanten. Daher versuchten speziell GB und USA, auf die Erdölländer politisch Einfluss zunehmen.
- Heute sind 80% der Weltbevölkerung von Öl- und Gasimporten abhängig. Daher sind die Ölstaaten politischer Brandherde.
- Mit der Entscheidung, auf erneuerbare Energie wie Solar-, Wind- und Wasserkraft zu setzen, werden andere Regionen bedeutend für das Machtgefüge in der Welt. Der Nahe Osten und Russland werden in diesen wirtschaftspolitischen Belangen an Bedeutung verlieren. Mit allen Vor- und Nachteilen für diese Regionen und Staaten.

- Die neue Energieversorgung wird neue Abhängigkeiten schaffen. Beispiele:
  - Region um Chile-Bolivien-Argentinien ist das "Lithium-Dreieck". Wichtig für die Batterien!
  - China produziert den größten Teil der seltenen Erden. Diese sind ein Grundstoff für die Windturbinen etc.
  - DR Republik Kongo macht zwei Drittel des weltweiten Kobaltgeschäftes. Rohstoff ist wie Nickel und Zink bedeutsam für die Produktion von Solarpaneelen. In zentrales Land für Nickel ist Guatemala, Kolumbien ist bedeutsam für Zinn und Wolfram. Kobalt zählt zu den "neuen Bludiamanten".
- Natürlich gibt es solche Rohstoffe ebenso in Europa und Nordamerika, doch die Förderung ist hier deutlich teurer.

L. Pötz